

Kinder basteln Schultüten

Laatzen-Mitte. Selbst gemacht sind sie besonders schön: Zusammen mit dem Flüchtlingsnetzwerk Laatzen haben angehende Grundschüler aus dem städtischen Projekt „Kita Einstieg“ sowie mithilfe einiger älterer Geschwister in dieser Woche farbenprächtige Schultüten gestaltet. Am Mittwoch konnten sich die künftigen Erstklässler die gefüllten Tüten abholen.

Vorbereitung auf die Schule
Maßgeblich organisiert hatte das Projekt Narmin Rashid, die einst als Dolmetscherin für die Stadt Laatzen tätig war und nun das Projekt „Kita-Einstieg“ mitbetreut. Bei diesem werden Kindergartenkinder auf die Schule vorbereitet, unter anderem mit Mal- und Schneideübungen sowie bei Präsenztreffen. Dank ihrer Deutsch-, Arabisch- und Kurdischkenntnisse kenne Rashid viele Familien in Laatzen und es nähmen auch viele daran teil, betonte die Koordinatorin des Netzwerks, Mareike Fruth.
Die Ausgabe der von Rashid und Fruth mit Stiften, Pixi-Buch, Becherlupe, Straßenkreide und Süßigkeiten gefüllten Tüten bildete am Mittwoch den Abschluss für die Kinder, die am Sonnabend eingeschult werden. Die neue Gruppe für die Schulanfänger 2022 trifft sich ab Oktober wöchentlich sowohl am Marktplatz 5 als auch in Rethen im Familienzentrum. *akö*



Die künftigen Erstklässler haben ihre Schultüten selbst gebastelt. FOTO: DANIEL JUNKER

TERMINE ZUR WAHL

Dreyer spricht mit Bürgern

Laatzen. Im Zuge der Gesprächsreihe der CDU „Politik im Dialog“ besuchen Bürgermeisterkandidat Christoph Dreyer und die Regionskandidatin Gundhild Fiedler-Dreyer heute von 9 bis 11 Uhr den Wochenmarkt in Alt-Laatzen. Mit dabei ist dann auch der dortige Ortsbürgermeisterkandidat Siggie Gunder. Morgen von 17 bis 18 Uhr ist Christoph Dreyer im Leine-Center und am Sonnabend, 4. September, gibt es drei Gelegenheiten für Gespräche mit dem Kandidaten: morgens von 7 bis etwa 8 Uhr vor der Bäckerei Volkmann in Gleidingen, von 8 bis 9.30 Uhr in der Nähe des Nahkauf-Marktes in Grasdorf sowie anschließend bis etwa 11 Uhr vor dem Edeka-Markt in Rethen. *akö*

SPD lädt zu Rock im Park ein

Laatzen-Mitte. Die SPD Laatzen lädt für Sonnabend, 4. September, wieder zu ihrer traditionellen Veranstaltung Rock im Park ein. Ab 18 Uhr können Besucher dabei Livemusik im Park der Sinne hören. Erstmals in diesem Jahr werden zwei Bands auftreten. Neben der Lehrerband Paukerface wird auch die Gruppe dilua auf der Bühne stehen. Die Veranstaltung findet unter strengen Auflagen statt: Nur wer geimpft, genesen oder negativ auf Corona getestet ist, darf das Konzert besuchen. Dabei will die SPD auch Corona-Schnelltests vor Ort anbieten. Der Eintritt ist kostenlos. *zer*



Stefan Franke vom Team Hochbau der Stadt Laatzen schaut sich die durch Steinwürfe zerstörten Fensterscheiben an der Albert-Einstein-Schule an. FOTO: DANIEL JUNKER

Stadt will Kameras installieren

Vandalismusschäden an der Albert-Einstein-Schule summieren sich in diesem Jahr bereits auf 30 000 Euro / Überwachung soll Täter abschrecken

Von Daniel Junker
Laatzen-Mitte. Eine neue Serie von Vandalismusfällen an der Albert-Einstein-Schule (AES) beschäftigt Polizei, Stadt und die Schule selbst. Wie erst jetzt bekannt wurde, sind in den vergangenen sechs Wochen 56 zumeist großformatige Scheiben eingeworfen worden. Der Schaden seit Jahresbeginn summiert sich auf 30 000 Euro. Das teilte die Stadt auf Nachfrage zum jüngsten Vorfall mit. Sie will nun schnellstmöglich Kameras installieren.
Allein in der Nacht zu Freitag gingen mindestens sieben Scheiben zu Bruch. Eine Anwohnerin hatte in der Nacht gegen 1.30 Uhr Scheibenklirren gehört und die Polizei verständigt. „Die Anwohner und auch wir als Polizei sind in dieser Hinsicht schon sensibilisiert“, berichtet eine Beamtin des Polizeikommissariats Laatzen, die bei dem Einsatz vor Ort war. Aufgrund der in jüngster Zeit gehäuft auftretenden Sachbeschädigungen an der AES hatte die Beamtin nach eigenen Worten bereits bei der Anfahrt weitere Streifenwagen alarmiert, die sich der Schule von verschiedenen Seiten näherten.
Im Bereich der Mensa hatten die Polizistin und ihre Kollegin dann

neue zerstörte Scheiben entdeckt. An einer Fluchttür brannte zudem die Abdeckung aus Plastik. „Als wir den Feuerlöscher holen wollten, wurden wir von einer Person aus dem Dunkeln heraus beleidigt“, berichtet die Polizistin. Als der Mann im Schein einer Laterne entdeckt wurde, flüchtete er – und rannte direkt in die Arme eines weiteren Streifenbeamten. Es handelt sich um einen 19-jährigen Laatzen, der auch am Dienstag noch als tatverdächtig galt. Zudem wird wegen Beleidigung gegen ihn ermittelt.
Vandalismus nimmt zu
Einzelne eingeworfene Scheiben habe es an der AES immer wieder gegeben, sagt Schulleiter Christian Augustin. Doch: „Seit Beginn von Corona häufen sich diese Fälle.“ Trotz der umfangreichen Schäden während der Ferien sei der Schulstart am Donnerstag aber nicht gefährdet. „Es können alle Räume genutzt werden“, sagt Augustin. Wann die Schäden komplett behoben sind, sei aber noch unklar.
Was den Schulleiter besonders ärgert: Obwohl die AES seit Jahren einen Zaun um den gesamten hinteren Bereich vom F-Trakt über die Turnhallen und den Sportplatz bis

hin zum Parkplatz und den Fahrradständern fordert, ist das Gelände weiter frei zugänglich. Die Einfassung sei bereits für diesen Sommer in Aussicht gestellt worden, nun sei jedoch von November die Rede, sagt Augustin. „Ich kann verstehen, dass solche Arbeiten ausgeschrieben werden müssen, wenn das aber dazu führt, dass der Stadt Schäden in Höhe von mehreren Zehntausend Euro entstehen, ist das schwierig.“ Der Vandalismus sei vorauszusehen gewesen. „Das ist eine Entwicklung mit Ansage.“ Nach Auskunft der Stadt wurde über den Zaun zwar mehrfach diskutiert, beschlossen sei er aber noch nicht.
Fremde Personen auf Gelände
Er sei eigentlich kein Freund von abgetrennten Schulhöfen, sagt Augustin. „Mir blutet das Herz, denn ich finde das offene Gelände eigentlich sehr schön.“ Jedoch seien regelmäßig schulfremde Personen auf dem Gelände, und so hätten die Hausmeister auch unabhängig vom Vandalismus immer wieder Müll einsammeln müssen.
Ihre Anwesenheit begründeten die angetroffenen Personen stets mit dem öffentlichen Raum. „Wenn wir einen Zaun um das Gelände hät-

ten, wäre die Sache klarer.“ Dass in der Nacht zu Freitag auch eine Türverkleidung in Brand gesteckt wurde, gibt dem Schulleiter zu denken. „So etwas gab es bei uns noch nicht.“
Die Stadt hat alle Fälle bei der Polizei angezeigt. „Sollten die Täter ermittelt werden, werden diese in Regress genommen“, sagt Stadtsprecherin Ilka Hanenkamp-Ley. Ob die Stadt aufgrund des Vandalismus Anschaffungen oder Erneuerungen zurückstellen müsse, sei noch nicht klar.
Polizei sucht Zeugen
Die Stadt hat angekündigt, an der AES „so schnell wie möglich“ Kameras installieren lassen. Das Erich-Kästner-Schulzentrum wird bereits seit einigen Monaten außerhalb der Schulzeiten von Kameras überwacht – offenbar mit Erfolg. „Seitdem hat es dort keine Fälle von Vandalismus mehr gegeben“, sagt Sprecherin Hanenkamp-Ley. Speziell im Bereich der Mensa hatten sich die Sachbeschädigungen damals gehäuft.
Mögliche Zeugen der Vorfälle werden gebeten, sich im Polizeikommissariat Laatzen unter Telefon (05 11) 109 43 17 zu melden.

Keine Stadtbahnen nach Sarstedt

Üstra richtet Busersatz ein

Rethen. Wegen vorbereitender Arbeiten für den neuen Hochbahnsteig Pattenser Straße fahren am Wochenende keine Stadtbahnen von Rethen über Gleidingen nach Sarstedt und zurück. Alternativ setzt die Üstra auf der Strecke Busse ein. Die Sperrpause beginnt am morgigen Freitag gegen 21 Uhr und endet zum Betriebsschluss in der Nacht zu Montag.
Die Stadtbahnlinie 1 pendelt in dieser Zeit zwischen Langenhagen und der Wendeschleife in Rethen.
Die Linie 2 wiederum fährt vom Endpunkt Alte Heide nur bis zur Haltestelle Ginsterweg, ehe sie umkehrt. Für die Verbindung von Rethen bis Sarstedt wird ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen eingerichtet, allerdings nur auf der Strecke der Linie 1.
Mehr Zeit einplanen
Wer mit der Linie 2 unterwegs ist und die Haltestelle Rethen/Nord erreichen will, muss vorher in die Linie 1 umsteigen. Unabhängig von der aktuellen Sperrpause wird die Haltestelle Rethen/Steinfeld bereits seit dem 23. August und bis voraussichtlich Mitte Oktober nicht bedient.
Der Umstieg aus der Stadtbahn in die Ersatzbusse erfolge in beiden Richtungen an der Haltestelle Rethen, teilte die Üstra mit. Um die Anschlüsse in der Innenstadt zu erreichen, starten die Ersatzbusse in Sarstedt bis zu sechs Minuten vor der im Fahrplan angegebenen Zeit. Fahrgäste sollten mehr Zeit einplanen und daran denken, dass in Bussen keine Fahrräder mitgenommen werden können. *akö*

TERMINE ZUR WAHL

Miersch sammelt Althandys

Laatzen-Mitte. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch ist morgen von 16 bis 17.30 Uhr im Neubau des Leine-Centers, nahe der Tchibo-Filiale, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Wie in den Vorjahren ruft er auch dazu auf, Althandys bei ihm abzugeben, die in Berlin der Deutschen Umwelthilfe zum fachgerechten Recycling übergeben werden. Seit 2014 hat Miersch für die Aktion „Handys für die Umwelt“ bereits mehr als 1500 alte Mobiltelefongeräte eingesammelt. *akö*

Diakonie organisiert Konzerte und Beratungen

Aktionswoche: Kirchenkreis Laatzen-Springe bietet ab 5. September sieben Veranstaltungen an

Von Astrid Köhler
Laatzen/Pattensen. Das Angebot der Diakonie reicht von Familienhilfen bis zur Schuldnerberatung. Wie breit die Hilfen gefächert sind, verdeutlichen nicht zuletzt die alljährlichen Wochen der Diakonie im September. 2021 stehen sie unter dem Motto „Mitgestalten“. Im Kirchenkreis Laatzen-Springe, zu dem noch Hemmingen und Pattensen gehören, sind bis Anfang Oktober sieben Veranstaltungen geplant, darunter Infoabende, eine Fortbildung, ein Tag der offenen Tür sowie ein Benefizkonzert.
Gottesdienst am 5. September
Eröffnet wird die Woche der Diakonie am **Sonntag, 5. September**, um 10.15 Uhr mit einem Regionalgottesdienst der Laatzenener Gemeinden

in der St.-Gertruden-Kirche in Gleidingen (Hildesheimer Straße 560). Es ist eine Parallelveranstaltung zu dem zentralen Eröffnungsgottesdienst zur Diakoniewoche ab 10 Uhr für angemeldete Besucher auf dem Mittelaltermarkt von Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge. Wer dort dabei sein will und die Predigt des Vorstandssprechers der Diakonie in Niedersachsen, Hans-Joachim Lenke, hören will, meldet sich über die Internetseite www.liebfrauenneustadt.gottesdienstbesuchen.de an.
Am **Montag, 6. September**, informieren die Schuldnerberaterinnen des Diakonieverbandes Hannover-Land in Laatzen rund ums Thema Insolvenz. Für die Veranstaltung von 17 bis 18.30 Uhr am Marktplatz 5, bei der auch Fragen beantwortet werden, sind Anmeldungen erbe-

ten, aber nicht zwingend erforderlich: per E-Mail an schulnerberatung.laatzen@evlka.de oder unter Telefon (05 11) 874 46 66. Wer will, kann auch spontan vorbeikommen.
Tag der offenen Tür
Zu einem Tag der offenen Tür lädt der Umsonstladen für Babyerstausschüttung für **Dienstag, 7. September**, von 10 bis 12 Uhr an die Marktstraße 21 ein. Zudem werden dort verschiedene familienunterstützende Angebote vorgestellt, darunter das neue Projekt LIA (Lernen-Integration-Arbeit).
Speziell an Eltern richtet sich das Angebot des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt (Zum Niederntor 25) in Springe. Dort bietet die Familienhebamme Inka Klawier an den beiden **Dienstagen, 14. und 28. September**, zwei Sprechstunden an: jeweils

von 15 bis 16 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (05 041) 802 05 77 oder mit einer E-Mail an sandra.lehmann@evlka.de.
Jaspert Duo in Rethen
Musik gibt es ebenfalls während der Woche der Diakonie. Die bereits von zahlreichen Konzerten in der Region bekannte, darunter auch schon in Rethen musizierende Gruppe Jaspert Duo spielt am **Sonnabend, 18. September**, ein Benefizkonzert bei der St.-Andreas-Kirchengemeinde in Springe (St. Andreas Straße 5). Beginn ist um 17 Uhr und die Einnahmen sollen der Stiftung pro Diakonie zugutekommen.
Die St.-Lucas-Kirchengemeinde in Pattensen ist ebenfalls Gastgeber während der Woche der Diakonie, mit einem Vortrag mit seelsorgerlichen Überlegungen zum Welt-Alz-

heimertag. Halten wird diesen der Pfarrer und Logotherapeut Gerhard Sprakties am **Donnerstag, 23. September**. Überschrieben ist er mit „Einsamkeit: Bedrohung oder Chance?“. Beginn am Corinusplatz 2 ist um 17 Uhr.
Die letzte Veranstaltung ist am **Montag, 4. Oktober**, eine Fortbildung von 10 bis 12 Uhr über „Erste Hilfe am Kleinkind“. Die erfahrene Sanitäterin Georgina Hindenburg erklärt Erwachsenen, die viel Kontakt mit Kindern haben, wie sie Unfallgefahren erkennen, beurteilen und minimieren sowie im Notfall richtig reagieren können.
Veranstaltungsort ist der Umsonstladen für Babyerstausschüttung, Marktstraße 21. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an sandra.lehmann@evlka.de oder unter Telefon (05 041) 802 05 77.